

Genossen konzentrieren sich verstärkt auf die Anwendung der Mikroelektronik

Moderne Zeitmesser formschön, in guter Qualität und in der erforderlichen Menge sowohl für den Export als auch für die Bevölkerung herzustellen ist die volkswirtschaftliche Aufgabe des VEB Uhrenwerk Glashütte. Die Parteiorganisation orientiert deshalb die Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb darauf — so wie der X. Parteitag und die 3. Tagung des ZK der SED forderten —, Armbanduhren zu fertigen, die in Qualität und Formgestaltung den Spitzenzeugnissen der internationalen Uhrenindustrie entsprechen.

Dabei kommt es darauf an, die industrielle Warenproduktion in diesem Jahr auf 110,4 Prozent gegenüber 1981 zu steigern. Darüber hinaus haben sich die Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb verpflichtet, für die Volkswirtschaft, die Bevölkerung und den Export eine zusätzliche industrielle Warenproduktion in Höhe von zwei Tagesproduktionen zur Verfügung zu stellen, davon eine Tagesproduktion bis zum 31. Mai 1982.

Es geht um einen hohen Zeitgewinn

Vor nicht allzulanger Zeit bestimmten noch ausschließlich mechanische Armbanduhren das Produktionsortiment des Betriebes. Heute werden auch Quarz-Damenarmbanduhren hergestellt. Eine solche Veränderung des Erzeugnisprofils bewirkte, daß sich bei den Werktätigen des Betriebes allmählich auch die herkömmlichen Ansichten über die Uhr änderten. Es ent-

wickelten sich neue Vorstellungen über effektive Konstruktionen und Technologien sowie über die eigene Qualifizierung.

Wie bei allem Neuen, was in die Praxis umgesetzt werden soll, gab es anfangs Diskussionen darüber, warum es überhaupt notwendig ist, das Erzeugnisprofil zu verändern. Besonders im Bereich der APO Wissenschaft und Technik stand diese Frage im Mittelpunkt der Aussprache. Bei dem Meinungsaustausch darüber erklärten die Genossen ihren Kollegen, daß der X. Parteitag und die 3. Tagung des ZK die Forderung erhoben haben, mehr denn je die neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik, besonders auf dem Gebiet der Mikroelektronik, unverzüglich in allen Bereichen der Volkswirtschaft anzuwenden. Das trifft natürlich auch für die Uhrenindustrie zu.

Wenn unser Betrieb also mit der Entwicklung Schritt halten will, so resümierten die Genossen, dann müssen auch elektronische Armbanduhren hergestellt werden. Damit ist es möglich, mehr Endprodukte in einer international anerkannten, einwandfreien Qualität, in guter Formgestaltung, modischer Attraktivität und mit gleichbleibender bzw. geringerer Menge an Energie und Material zu produzieren. Außerdem ermöglicht die Anwendung der Mikroelektronik, die geforderten hohen Stückzahlen an Damenarmbanduhren bei ständiger Verbesserung der Gebrauchswerte, vor allem der Gangdauer, Ganggenauigkeit und Wartungsfreiheit, zu garantieren.

Leserbriefe

4

Das Kollektiv blickt auf die Genossen

Zu den ersten, die im VEB Maschinenfabrik „John Scheer“ Meuselwitz ihre Wahlversammlung durchführten, gehörte die Parteigruppe Funke aus der APO 15. Die Rechenschaftslegung in der Wahlversammlung war eine Zwischenbilanz darüber, wie die Festlegungen der 3. Tagung des Zentralkomitees Grundlage der Tätigkeit der Parteikollektive wurden. Im von mir als Parteigruppenorganisator gegebenen Rechenschaftsbericht wurde eütlich, daß sich die Genos-

sen ihrer Aufgabe als politischer Kern im Arbeitskollektiv bewußt sind.

In der gegenwärtigen Lage, da die Wirtschaftskrise in den kapitalistischen Ländern mit einem Millionenheer von Arbeitslosen einhergeht und die reaktionären Kreise des Imperialismus mit ihrer Politik der Hochrüstung die Kriegsgefahr schüren, sieht die Parteigruppe ihre dringendste Aufgabe darin, mitzuhelfen, diese Gefahr zu bannen. Daraus leiten die

Genossen für sich die Verpflichtung ab, mit einem hohen Leistungszuwachs im eigenen Bereich dazu beizutragen, die Wirtschaftskraft unserer Republik weiter zu stärken. Das aber schaffen sie nur in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem gesamten Arbeitskollektiv. Diese Erkenntnis bestimmt ihre politische Massenarbeit, denn Parteibeschlüsse lassen sich nur verwirklichen, wenn sie allen Werktätigen als Anleitung zum Handeln bewußtgemacht werden.

Ein gutes Beispiel dafür, wie das der Parteigruppe bisher gelang, sind die ökonomischen Ergebnisse